Japans Verteidigungssektor an einem Wendepunkt

Veröffentlicht am 13. Oktober 2026

Baoqi Zhu
Associate Director, Quantitative Research & Multi Asset Solutions

Wichtige Erkenntnisse

- Japans Verteidigungsausgaben steigen rasant an. Das bisherige Ziel wurde bereits zwei Jahre früher als geplant erreicht, und der eindeutige Wahlsieg im Februar verschafft der Regierung Spielraum für weitere Schritte.
- Neue Sondersteuern für Verteidigungszwecke dürften im Haushaltsjahr 2027 zusätzliche Mittel bereitstellen, was die Ansicht weiter untermauert, dass sich höhere Verteidigungsausgaben als dauerhaft erweisen könnten.
- Dank der Reform des Exportsystems können japanische Unternehmen nun im Ausland konkurrieren/– Australiens Auftrag für Fregatten ist ein erster Erfolg, und ein möglicher US-Auftrag für Fregatten könnte folgen.
- Schnellere Ausgaben, zusätzliche Finanzmittel und größere Märkte deuten darauf hin, dass 2026 ein Wendepunkt sein wird, an dem Japans Verteidigungszyklus an Umfang und Nachhaltigkeit gewinnt.

Über Jahrzehnte hinweg hielt Japan seine Verteidigungsambitionen bewusst zurück. Das änderte sich 2022/– seitdem sind die Ausgaben stark gestiegen. Anlegern stellt sich nun die Frage, ob daraus ein lang anhaltender Industriezyklus hervorgeht. Die Entwicklungen des Jahres 2026 deuten darauf hin, dass das der Fall sein könnte. Der Anstieg der Ausgaben beschleunigt sich und erhält stärkere politische Unterstützung. Neue Steuern sorgen für eine eigene Finanzierungsquelle. Durch die Reform der Exportvorschriften öffnen sich zudem ausländische Märkte für japanische Hersteller, und die ersten Großaufträge gehen bereits ein.

Abbildung/1: Wandel in der Verteidigungspolitik Japans gewinnt 2026 an Fahrt



Quelle: Verteidigungsministerium Japans.

Mehr Tempo bei den Ausgaben, stärkere politische Unterstützung

Während des größten Teils der Zeit nach dem Kalten Krieg betrug der Verteidigungshaushalt Japans etwa 1/% des BIP oder weniger[1]. Diese Obergrenze war zwar informell, galt aber bis 2022.

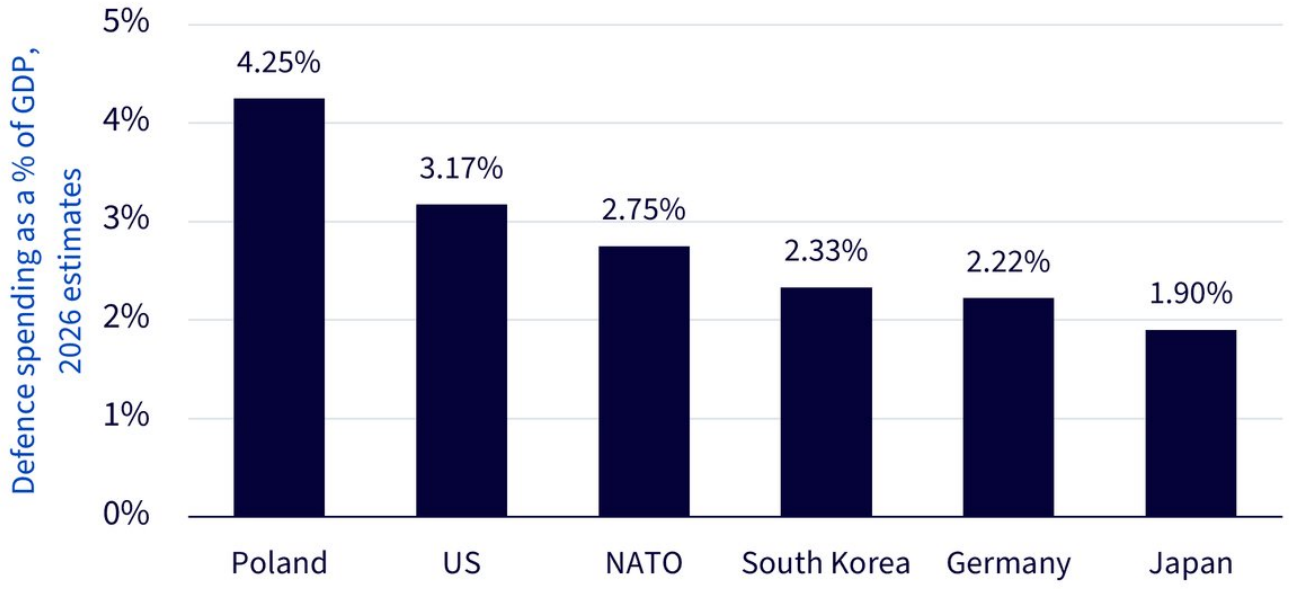
Das änderte sich im Dezember 2022. Die Regierung veröffentlichte drei neue Sicherheitsdokumente. Darin wurde das Ziel festgelegt, Verteidigungs- und damit verbundene Ausgaben bis zum Haushaltsjahr 2027 auf ein Niveau anzuheben, das 2/% des BIP des Haushaltsjahres 2022 entspricht[2]. Die gesamten Verteidigungsausgaben für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 wurden auf 43/Billionen Yen festgesetzt.

Seitdem hat sich das Tempo beschleunigt. Unter Premierministerin Sanae Takaichi, einer langjährigen Verfechterin einer starken Verteidigung, erreichte Japan dieses Ziel im Haushaltsjahr 2025/– zwei Jahre früher als geplant/– unterstützt durch einen Nachtragshaushalt. Da das vorherige Ziel auf das BIP von 2022 bezogen ist und damit verbundene Posten wie Ausgaben für die Küstenwache umfasst, liegt die Quote bezogen auf das aktuelle BIP leicht unter 2/%, doch die Richtung bleibt klar.

Die Parlamentswahlen im Februar haben die politische Basis gestärkt. Die Liberaldemokratische Partei errang im Unterhaus allein eine Zweidrittelmehrheit, und gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner verfügt das Regierungsbündnis über eine beherrschende Stellung. Das wichtigste Oppositionsbündnis, zu dem auch die seit Langem als Bremse für den Ausbau der Verteidigung fungierende KMmeitM gehört, verlor rund zwei Drittel seiner Sitze. Japans Aufrüstung setzte bereits vor der Wahl ein. Das Ergebnis gibt der Regierung Spielraum für weitere Schritte, während sie eine Überarbeitung ihrer Sicherheitspolitik bis Dezember 2026 vorbereitet. Die Frage lautet nun, wie weit sie dabei gehen wird.

Washington hat starken Druck ausgeübt und Japan dazu gedrängt, 3,5/% des BIP für Verteidigungswecke auszugeben.[3] Berichten zufolge erwägt Japan zudem ein mittelfristiges Ziel von 3,5/% des BIP/– analog zur NATO und anderen Verbündeten der USA.[4] Das würde mehr als das Doppelte des derzeitigen Niveaus bedeuten.

Abbildung/2: Verteidigungsausgaben in Prozent des BIP, Schätzungen für 2026



Quelle: NATO, Verteidigungsministerien Japans und Südkoreas. Kernausgaben für Verteidigung der NATO-Staaten, Gesamtausgaben für Verteidigung in Japan und Südkorea.

Eine zweckgebundene Finanzierungsquelle

Eine berechtigte Frage von Anlegern lautet, ob Japan dies weiterhin finanzieren kann. Japans Staatsverschuldung ist die höchste unter den Industrienationen und etwa doppelt so hoch wie der Durchschnitt der G7. Bei einer Verschuldung in dieser Höhe scheitern Ausgabenpläne ohne klare Finanzierungsquelle in der Regel.

Ein Teil der Antwort liegt in verschiedenen neuen Verteidigungssteuern. Die ersten Maßnahmen traten am 1./April 2026 in Kraft. Die Sonderkörperschaftsteuer für das Verteidigungswesen beträgt 4/% der Körperschaftsteuer eines Unternehmens nach Abzug von 5/Millionen Yen. Für ein großes Unternehmen, das den nationalen Standardsatz von 23,2/% zahlt, bedeutet dies eine zusätzliche Belastung von knapp 1/% (23,2/% × 4/%).[5] Durch den Freibetrag sind die meisten kleinen Unternehmen von der Steuer befreit. Das Finanzministerium rechnet damit, dass die Steuer 2027 Einnahmen in Höhe von 923/Milliarden Yen einbringen wird.[6] Auch die Tabaksteuer wurde im April erhöht, eine zweite Erhöhung ist für Oktober vorgesehen. Eine weitere neue Steuer ist die Sondereinkommensteuer für Verteidigungszwecke. Ab Januar 2027 zahlen Privatpersonen einen Zuschlag in Höhe von 1/% ihrer Einkommensteuer.

Insgesamt dürften die neuen Steuern im Haushaltsjahr 2027 rund 1,3/Billionen Yen einbringen.[7] Das deckt jedoch nur einen Teil des Verteidigungshaushalts ab, der im Budgetjahr 2026 einen Rekordwert von 9/Billionen Yen erreicht hat.

Das Signal ist wichtiger als die Summe. Regierungen erhöhen selten Steuern für ein befristetes Programm, und Japan hatte das im Verteidigungsbereich jahrzehntelang vermieden. Eine zweckgebundene

Einnahmequelle könnte es erschweren, höhere Verteidigungsausgaben wieder rückgängig zu machen. Außerdem erleichtert sie es Unternehmen, ihre Kapazitäten entsprechend zu planen.

Von einem Kunden zu vielen

Jahrzehntelang hatten japanische Rüstungsunternehmen im Grunde nur einen einzigen Kunden. Exportvorschriften beschränkten den Großteil der Verkäufe auf fünf Kategorien, darunter Rettungs-, Transport-, Warn-, Überwachungs- und Minenräumausrüstung. Die Produktionsmengen waren gering und die Stückkosten hoch.

Im April 2026 hob die Regierung diese Kategorien auf und ebnete damit den Weg für den Export von Kriegsschiffen, Raketen und anderen Waffen. Jeder Export von Kampfmitteln wird vom Nationalen Sicherheitsrat geprüft und ist auf Länder beschränkt, die Verteidigungstechnologieabkommen mit Japan geschlossen haben.

Mitsubishi Heavy Industries (MHI) hat bereits gezeigt, was das bedeuten kann. Der Konzern hat einen Vertrag über den Bau von drei modernisierten Fregatten der Mogami-Klasse für Australien unterzeichnet, wobei die erste bis Dezember 2029 fertiggestellt sein soll. Canberra hat bis zu 20/Milliarden Australische Dollar für eine Flotte von elf Schiffen bereitgestellt.[8] Es handelt sich um Japans bislang größten Rüstungsexport.

Es könnte sich eine noch größere Chance ergeben. Die US-Marine prüft derzeit Fregattenentwürfe aus Japan, Südkorea und der Türkei, darunter auch die Exportversion der Mogami von MHI. Bis zu zwei Schiffe könnten im Ausland gebaut werden, bevor die Produktion auf US-Werften verlagert wird. Das Projekt befindet sich noch im Frühstadium. Der Kongress könnte die Ausnahmeregelung, die den Bau von Kriegsschiffen im Ausland gestattet, noch einschränken.[9]

MHI ist bislang der unmittelbarste Nutznießer. Kawasaki Heavy Industries, das U-Boote und Militärflugzeuge baut, sowie IHI, ein führender Hersteller von Militärjet-Triebwerken, sind vorerst weiterhin hauptsächlich auf den heimischen Markt angewiesen. Die neuen Vorschriften eröffnen beiden Unternehmen langfristig einen Zugang zu ausländischen Kunden.

Fazit

Die Verteidigungsstory Japans geht mittlerweile deutlich über den politischen Kurswechsel von 2022 hinaus. Gestützt durch ein starkes politisches Mandat steigen die Ausgaben schneller als geplant. Sondersteuern deuten darauf hin, dass das höhere Budget von Dauer sein wird. Die Reform des Exporthandels und der Auftrag aus Australien zeigen, dass der Markt wächst. Für japanische Rüstungsunternehmen bedeutet das eine größere und nachhaltigere Nachfragequelle als jemals zuvor in der Nachkriegszeit.

Das Angebot von WisdomTree

Anlegern, die an diesem Thema partizipieren wollen, bietet der WisdomTree Asia Defence UCITS ETF (WDAF) einen gezielten Zugang. Der Fonds bildet den WisdomTree Asia Defence UCITS Index ab, der Verteidigungsunternehmen im asiatisch-pazifischen Raum mit Ausnahme von China umfasst.

Er konzentriert sich auf Unternehmen mit wesentlichen Erlösen im Verteidigungsbereich, womit das verwässerte Engagement in breit aufgestellten Industriekonzernen vermieden wird. Japan machte etwa 15,5/%10 des Fonds aus, daneben gab es größere Gewichtungen in Südkorea und Indien. Der Fonds wird nach Marktkapitalisierung gewichtet, um das Engagement in Verteidigungserlösen bereinigt und einem vierteljährlichen Rebalancing unterzogen, sodass er ein gezieltes Instrument darstellt, um den strukturellen Aufschwung des Verteidigungssektors in der Region zu erfassen.

Anleger sollten zudem die mit der Strategie verbundenen Risiken berücksichtigen. Der Fonds bietet ein gezieltes Engagement im Verteidigungssektor und reagiert daher möglicherweise empfindlicher auf politische, regulatorische und staatliche Ausgabenentwicklungen, die Verteidigungsunternehmen betreffen. Aktienanlagen können an Wert verlieren, und Anleger können einen Teil oder den gesamten investierten Betrag verlieren. Währungsschwankungen können sich ebenfalls auf die Anlagerenditen auswirken. Ausführliche Informationen zu den mit dem Fonds verbundenen Risiken finden Sie im Basisinformationsblatt und im Prospekt.

[1] Quelle: Stockholm International Peace Research Institute.
[2] Quelle: Nationale Sicherheitsstrategie.
[3] Quelle: Japan scraps US meeting after Washington demands more defence spending.
[4] Quelle: Japan Eyes Defense Spending at 3.5% of GDP After US Pressure.
[5] Quelle: PwC: Corporate - Taxes on corporate income.
[6] Quelle: Verteidigungsministerium Japans.
[7] Quelle: Verteidigungsministerium Japans.
[8] Quelle: Verteidigungsministerium Australiens.
[9] Quelle: Japanese, South Korean, Turkish Warships Under Consideration for New U.S. Frigate Competition.
[10] Quelle: WisdomTree, Stand: 25./September 2026.

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz herausgegebene Marketingmitteilungen: Dieses Dokument wurde von der WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR, außer der Schweiz, herausgegebene Marketingmitteilungen: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited oder Atlantic House Investments Limited, beides von der Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich zugelassene und regulierte Gesellschaften, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited, WisdomTree UK Limited und Atlantic House Investments Limited werden im gesamten Text als „WisdomTree“ (sofern zutreffend) bezeichnet. Unsere Richtlinie zu Interessenkonflikten und unser Bestandsverzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Marketingkommunikation richtet sich an alle Anleger. Die in diesem Dokument beschriebenen WisdomTree-Produkte und zugehörigen Unterlagen können jedoch gemäß geltenden Gesetzen und Vorschriften in manchen Ländern Beschränkungen unterliegen und nur bestimmten Kategorien von Anlegern zur Verfügung stehen. Sollte ein Produkt in Ihrem Land nicht zugelassen oder dessen Vertrieb eingeschränkt sein, muss sich jede natürliche oder juristische Person im Besitz dieser Informationen selbst über sämtliche einschlägigen Einschränkungen informieren und diese beachten. Vor einer Anlageentscheidung sollten Anleger eine entsprechende Rechts-, Aufsichtsrechts-, Steuer- und Anlageberatung einholen, um die Eignung und die Auswirkungen einer Anlage in diesen Produkten zu beurteilen. Informationen über WisdomTree-Produkte erhalten Sie auf wisdomtree.eu. WisdomTree bietet keine auf persönliche Umstände zugeschnittene Anlageberatung. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Hinweis auf die künftige Wertentwicklung. In diesem Dokument enthaltene Angaben zur früheren Wertentwicklung können auf Rückvergleichen („Backtesting“) beruhen. Ein Rückvergleich ist der Prozess der Bewertung einer Anlagestrategie durch deren Anwendung auf historische Daten, um zu simulieren, welche Wertentwicklung eine solche Strategie erzielt hätte. Eine im Rückvergleich ermittelte Wertentwicklung ist rein hypothetischer Art und wird in diesem Dokument ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Rückvergleichsdaten stellen keine tatsächlich erzielte Wertentwicklung dar und sind nicht als Indikator für eine tatsächliche oder künftige Wertentwicklung auszulegen. Der Wert einer Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Eine Anlageentscheidung sollte grundsätzlich auf den im entsprechenden Prospekt enthaltenen Informationen beruhen und nach Einholung unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung erfolgen. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für den Kauf eines Produkts oder die Tätigung einer Anlage dar.

Diese Marketingmitteilung sollte, je nach Sachlage, in Verbindung mit dem Prospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen („KIID“) und dem Basisinformationsblatt („PRIIPs KID“) der jeweiligen Produkte von WisdomTree gelesen werden. Insbesondere sollten Anleger die spezifischen Risiken, die im Abschnitt ‚Risiko- und Ertragsprofil’ im KIID sowie unter der Überschrift

‚Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?' im PRIIPs-KID angegeben sind, und die im Abschnitt ‚Risikofaktoren' im Prospekt des Emittenten angegebenen spezifischen Risiken sorgfältig durchlesen, um sich genauer über die mit einer Anlage in dem/den hier beschriebenen Produkt(en) verbundenen Risiken zu informieren. Weitere Informationen zu dem/den hier beschriebenen Exchange-Traded Product(s) wie ein ausführliches Verzeichnis der zugrunde liegenden Anlagen und der indikative Nettoinventarwert sind auf der Website von WisdomTree unter (www.wisdomtree.eu) abrufbar.

Eine Anlage in börsengehandelten Produkten („ETPs") von WisdomTree hängt von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index abzüglich der Kosten ab. Allerdings ist nicht zu erwarten, dass diese Wertentwicklung exakt nachgebildet wird. Eine Anlage in Fonds von WisdomTree hängt von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Anlagen abzüglich der Kosten ab.

Sowohl ETPs als auch Fonds von WisdomTree gehen mit zahlreichen Risiken einher, darunter unter anderem allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweils zugrunde liegenden Index, Kreditrisiken in Bezug auf den Anbieter der in den ETPs eingesetzten Index-Swaps, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken, Risiken von Derivaten sowie rechtliche und aufsichtsrechtliche Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunftsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

WisdomTree Issuer ICAV

Manche Fonds, auf die dieses Dokument Bezug nimmt, werden von dem WisdomTree Issuer ICAV („WT Issuer“) begeben. Bei WT Issuer handelt es sich um ein als Umbrella-Fonds konzipiertes Irish Collective Asset-Management Vehicle mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds, das von der Central Bank of Ireland („CBI”) als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW”) nach irischem Recht zugelassen ist. Jeder Fonds wird von einer gesonderten, von WT Issuer ausgegebenen Klasse von Anteilen (die „Anteile“) repräsentiert.

Der Fonds wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Information Document, KID) bzw. den wesentlichen Anlegerinformationen für britische Anleger (Key Investor Information Document, KIID) und im Prospekt von WT Issuer (der „WT-Prospekt“) beschrieben. Eine Kopie des WT-Prospekts und des KID/KIID ist, ausschließlich für den EWR und das Vereinigte Königreich, in englischer Sprache verfügbar unter www.wisdomtree.eu . Wo dies nach nationalen Vorschriften erforderlich ist, ist das KID auch in der Landessprache des jeweiligen EWR-Mitgliedstaates verfügbar. Anleger sollten vor einer Anlage den WT-Prospekt lesen und weitere Informationen zu den mit einer Anlage in den Anteilen verbundenen Risiken dem Abschnitt „Risk Factors“ im WT-Prospekt entnehmen.

Eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in dem Fonds verbundenen Anlegerrechte ist in englischer Sprache auf der Website von WisdomTree Europe verfügbar. WisdomTree Management Limited kann für die Vermarktung ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffene Vereinbarungen kündigen. Unter diesen Umständen werden die Anteilsinhaber in den betroffenen EWR-Mitgliedstaaten über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile an dem Fonds innerhalb eines Zeitraums von mindestens 30 Werktagen ab dem Datum der entsprechenden Mitteilung frei von Kosten und Abzügen zurückzugeben.

Für Investoren in der Schweiz:

Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte.

Der Prospekt (nur in englischer Sprache) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) (in Deutsch, Französisch und Italienisch) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: https://www.wisdomtree.eu/en-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports

Nur für WisdomTree UCITS-Produkte: Die Vertretung und Zahlstelle der Teilfonds in der Schweiz ist Société Générale Paris, Niederlassung Zürich, Talacker 50, Postfach 5070, 8021 Zürich, Schweiz. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte

der Teilfonds sind kostenlos bei der Vertretung und Zahlstelle erhältlich. Hinsichtlich des Vertriebs in der Schweiz befinden sich der Erfüllungsort und Gerichtsstand am Sitz der Vertretung und Zahlstelle. Einige der in diesem Dokument genannten Teilfonds sind möglicherweise nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) registriert. In der Schweiz sind solche nicht bei der FINMA registrierten Teilfonds unter Umständen nur qualifizierten Anlegern zugänglich.

À L'INTENTION DES INVESTISSEURS EN FRANCE/:

Pour plus d'informations sur le ou les produits indiciels cotés WisdomTree décrits aux présentes, telles que la liste détaillée des investissements sous-jacents et la valeur liquidative indicative, veuillez consulter le site/Internet de WisdomTree à/l'adresse (www.wisdomtree.eu).

Le produit est destiné aux investisseurs particuliers qui : (i) peuvent supporter la perte de capital, ne cherchent pas à préserver le capital et qui ne recherchent pas de garantie de capital ; (ii) ont des connaissances ou une expérience spécifique en matière d'investissement dans des produits similaires et sur les marchés financiers et (iii) recherchent un produit offrant une exposition à la performance de l'actif(s) sous jacent(s) et ont un horizon d'investissement en ligne avec la période de détention recommandée indiquée dans le DIC.

De même, la valeur liquidative indicative est spécifiée sur les pages Reuters et Bloomberg du produit et peut être également mentionnée sur les sites Internet des marchés de cotation du produit.

Les parts d'un produit indiciel coté qui sont acquises sur le marché secondaire ne peuvent généralement pas lui être revendues directement. Concernant les investisseurs qui ne sont pas des participants agréés, l'achat et la vente de parts doivent être réalisés sur un marché secondaire par l'intermédiaire d'un opérateur (par ex., un courtier) et peuvent donc être assujettis à des commissions et taxes supplémentaires. De plus, les investisseurs sont susceptibles de payer plus que la valeur liquidative en cours lors de l'acquisition des parts et de percevoir moins que la valeur liquidative en cours lors de leur cession.

Les investisseurs sont invités à lire attentivement les risques spécifiques détaillés sous la section intitulée «/Quels sont les risques et qu'est-ce que cela pourrait me rapporter/?/» du Document d'informations clés relatif aux Produits d'investissement packagés de détail et fondés sur l'assurance («/DIC relatif aux PRIIP/»), ainsi que sous la section intitulée «*Risk Factors*/» du Prospectus de l'Émetteur, pour plus de précisions sur les risques associés à un placement dans le produit décrit aux présentes.

Les investisseurs sont informés que le prospectus est disponible en français et en anglais.

Le présent document constitue un document promotionnel relatif au(x) produit(s) financier(s) y mentionné(s). Le prospectus et le Document d'informations clés aux Investisseurs (DICI) sont disponibles sur le site Internet de WisdomTree: https://www.wisdomtree.eu/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports

La distribution du Prospectus et l'offre, la vente ou la remise d'Actions dans d'autres territoires peuvent être soumises à des restrictions légales. WT Issuer est un UCITS régi par la législation irlandaise et agréé par la Central Bank of Ireland en tant qu'OPCVM conforme à la réglementation européenne, même s'il

n’est pas nécessairement soumis aux mêmes règles que celles applicables à un produit similaire agréé en France.

Le Fonds a été enregistré par l’Autorité des marchés financiers pour commercialisation en France et peut être distribué aux investisseurs en France. Les copies de l’ensemble des documents (c.-à-d. le Prospectus, tout supplément ou addenda y afférent, le Document d’informations clés, les rapports annuels les plus récents et l’Acte constitutif) sont gracieusement mises à disposition en France chez l’agent centralisateur français, Société Générale, sise 29/Boulevard Haussmann, 75009/Paris, France. Toute souscription d’Actions du Fonds sera effectuée sur la base des conditions stipulées dans le Prospectus et tous suppléments ou addendas y afférents.

L’attention des investisseurs est attirée sur le fait que cet UCITS présente, au regard des attentes de l’Autorité des marchés financiers, une communication disproportionnée sur la prise en compte des extra-financiers dans sa gestion.